

# „Sex, Drugs and Biopolitics - Ansätze und Diskussionen um Preciados „Testo Junkie““

Was können wir aus Preciados „Testo Junkie“ lernen? Was bedeutet es Pharmakon und Porno zusammen zu denken? Leben wir in einer pharmakopornographischen Ära? Wie lässt sich dieses Leben beschreiben? Was sind die sozio-politischen Bedingungen, die dieses Leben hervorbringen? Durch welche Technologien werden diese Lebewesen als Subjekte produziert?

Diesen und anderen Fragen werden wir uns in unserem Autonomen Tutorium widmen. Dazu werden wir Paul B. Preciados „Testo Junkie“ lesen, aber auch Texte von Autor\*innen wie Michel Foucault, Judith Butler, Jack Halberstam und Weiteren. Der Seminarplan ist um verschiedene Themenbereiche herum organisiert, wodurch wir uns erhoffen, dass wir viele der zentralen Begriffe und theoretischen Bewegungen in „Testo Junkie“ besprechen können. Beispielsweise setzen wir uns mit der „pharmakopornographischen Ära“ auseinander, die Preciado als Zustand zeitgenössischer Gesellschaften postuliert. Bei dieser Auseinandersetzung werden vor allem die gesamtgesellschaftlichen Mechanismen der Produktion und Kontrolle von Geschlechtlichkeit, Körperlichkeit und Subjektivität im Fokus stehen. Die weiteren Themenbereiche sowie mögliche Textgrundlagen könnt ihr dem angehängten vorläufigen Seminarplan entnehmen.

## *Vorschlag für einen möglichen Seminarplan:*

1. **Konstituierende Sitzung**, Besprechung des Seminarplans, Ggf. Modifizierung, Text: „„General Sex“ Daniel Loick über „Testo Junkie“ von Paul B. Preciado“ wird rumgegeben als Einführung
2. **This book is not a memoir: Einführende Sitzung**  
S.11-12 Introduction, S.55-67 (Kapitel „Testogel“)

## **Biopolitik, Nekropolitik und Pharmacopornographisches Regime**

3. Foucault, Ausschnitt aus „Der Wille zum Wissen“/ Vortrag vom 17. März 1976
4. Preciado, S.23-54 (Kapitel „The Pharmacopornographic Era“), S.68-79 (Kapitel „History of Technosexuality“)

## **Performativität, Körper und Technologien der Subjektivierung**

5. Butler, „Bodies That Matter“ S.3-27 (Einleitung)
6. Preciado, Ausschnitt aus Kapitel „Pharmacopower“
7. Preciado, Ausschnitt aus Kapitel „Pornpower“

## **Geschlecht als Technologie**

8. Halberstam, Automating Gender
9. Preciado, S.99-129 (Kapitel „Technogender“)

## **Widerständigkeit**

10. Butler „Das Unbehagen der Geschlechter“ S.198-218 (Kapitel „Von der Innerlichkeit zu den Performanzen der Geschlechtsidentität“ & „Von der Parodie zur Politik“)
11. Preciado, S.333-398 (Kapitel „The Micropolitics of Gender in the Pharmacopornographic Era“) Ausschnitte
12. **Abschlussitzung**, bleibt vorerst offen

## *Vorläufige Literaturliste:*

Butler, Judith (1993): Bodies That Matter. On the discursive limits of „sex“. Erste Auflage 2011. New York, NY: Routledge.

Butler, Judith (1998): Das Unbehagen der Geschlechter. 19. Auflage 2018. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Foucault, Michel (1977): Sexualität und Wahrheit I. Der Wille zum Wissen. Erste Auflage 1983. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Foucault, Michel (2001): In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesungen am College de France (1975-76). Erste Auflage 2001. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Halberstam, Judith (1991): Automating Gender. Postmodern Feminism in the Age of the Intelligent Machine. In: Feminist Studies 1991, 3, S.439-460.

Loick, Daniel (2015): General Sex. Daniel Loick über „Testo Junkie“ von Paul B. Preciado. In: Texte zur Kunst 2015, 98, S.181-192.

Preciado, Beatriz (2008): Testo Junkie. Sex, Drugs, and Biopolitics in the Pharmacopornographic Era. Erste Auflage 2013. New York, NY: The Feminist Press City University of New York.